

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Wien, 1925-02-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

W. 19. II 25

Herrn Hagen. Wien

Wieder nach Berlin keine Entlassung,
Befreiung, Prozeß und die ent-
scheidend ergehen, es nun sehr schön.
Ganz ist ein Brief von dem Hohen-
Kaiser. Wächst ^{zu} mich sehr schnell
wächst zu erfordern trauern, so
seine Besten sind und es nun sein
auch vor ist. Es kann auch sein, daß
ich in der Zeit, frag auch sehr. Aber
offen krieg, es sei in Wien und wird
seinen Brief beantwortet, wenn es
zu sein kann.

Der werden Prozeßbezug
aber es wird sehr schnell abge-
handelt, es wird sehr schnell abge-
handelt, es wird sehr schnell abge-

und der Wendung: Kommen wir uns?
Sie habe eine Antwort oder Kurabifaden
bis an die Nase vorbeigefahren. Es sei
"nicht sehr" leicht, was ich in Brief. Es
"brennt", die sehr ich schreiben. Sie wünschte
mir anzukommen über die Grenzen, jetzt in
Wien. Sie besorgte sich über die Arbeit.
Lassant - unbeschwerden von gegen die
Kost, daß ich etwas bei der Haltung
vor die Glasten, wie bei uns liegt.

Erhardts waren jetzt in meinem
Vorlesung - zu - der Kunst! Ich bin ge-
kommen, die weil die Kunst mein Auf-
gang gebunden hat. Wenn ich die Bude
gesehen habe, geht es mich nichts.

Jetzt auch ich als einmal anwesend.
Frei Pfeffer, Holz, große Glockenwerk lassen
sich wissen. Ich bin zufrieden. in Venedig.

Sonst

Dein
W.